



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss für Umwelt und Grün	12.05.2011	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Verschiebung der 2. Online-Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Lärmaktionsplanung

Nach EU-Umgebungslärmrichtlinie zur Lärminderungsplanung (Richtlinie 2002/49/EG) ist im Rahmen der Lärmaktionsplanung eine umfangreiche mitwirkungsorientierte Öffentlichkeitsbeteiligung erforderlich. Diese erfolgt in Köln auf Grundlage eines Internet basierten Partizipationsverfahrens (E-Partizipation).

In der ersten Online-Phase (vom 23.11. bis 12.12.2010) konnten die Bürger ihre Lärmprobleme verorten, Vorschläge zur Lärminderung einbringen sowie alle Eingaben kommentieren und bewerten.

In der nun anstehenden zweiten Online-Phase werden – unter Berücksichtigung der Beiträge aus der ersten Phase - ausgewählte Maßnahmen zur Diskussion und Bewertung gestellt. Letztendlich soll hierdurch erkennbar werden, welche Maßnahmen seitens der beteiligten Bürger priorisiert werden.

Die Beteiligung in der ersten Online Phase war umfangreich. 2.313 Bürgerinnen und Bürger haben 1.646 Vorschläge (Eingaben) geschrieben sowie Vorschläge kommentiert (962 Kommentare) und / oder bewertet (13.253 Bewertungen). Dabei enthalten die 1.646 Vorschläge ca. 2.740 Anregungen bzw. Ideen zum Thema Lärm. Hiervon sind ca. 2.180 Nennungen von Lösungsansätzen zur Lärminderungsplanung, die von der Umweltverwaltung ausgewertet werden müssen. Neben den Bürgerinnen und Bürgern, die Vorschläge geschrieben, kommentiert und /oder bewertet haben, gab es ca. 52.000 Bürgerinnen und Bürger, die sich lesend auf der Plattform informiert haben.

Viele der eingebrachten Beiträge sind sehr konstruktiv und als Erkenntnisgewinn für die Verwaltung anzusehen. Sehr häufig wurden dabei komplexe Sachverhalte und verschiedene Lärmbereiche angesprochen. Der Anteil dieser vielschichtigen Beiträge ist deutlich höher als angenommen ausgefallen. Dies hat zur Folge, dass die datentechnischen Aufarbeitungen und Auswertungen sowie die erforderlichen Abstimmungs- und Überprüfungsprozesse mit bzw. durch die zuständigen Dienststellen und Behörden innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung weitaus umfangreicher ausfallen, als ursprünglich kalkuliert. Insofern kann die 2. Online-Phase entgegen den bisherigen Planungen personalbedingt nicht mehr vor den Sommerferien 2011 erfolgen.

Berücksichtigt man die anstehenden Partizipationsprojekte wie z. B. den anstehenden Bürgerhaushalt im September bzw. Oktober 2011, würde eine Durchführung der 2. Phase nach Einschätzung der Verwaltung nur noch eine rudimentäre Beteiligung erreichen. Der einzige Ausweichtermin Juli/August wird durch die diesjährigen Sommerferien blockiert.

Unter Berücksichtigung der o. g. Sachverhalte ist beabsichtigt, die 2. Online-Phase im November 2011 durchzuführen.

gez. Reker